



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

14. Juli 2017

 Übergabe des neuen Schulungszentrums für das
Höchstleistungsrechenzentrum der Universität Stuttgart

Finanzstaatssekretärin Gisela Splett: „Der Neubau macht das
Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart auf der Landkarte der
Superrechner noch präsenter“

Wissenschaftsministerin Theresia Bauer: „Das Schulungszentrum
ermöglicht es, das Potenzial der Supercomputer noch besser
auszuschöpfen“

Finanzstaatssekretärin Gisela Splett hat am Freitag (14. Juli) das neue
Schulungszentrum für das Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart (HLRS) an
die Universität Stuttgart übergeben.

„Die Universität Stuttgart und das HLRS bekommen mit dem Anbau in der
Nobelstraße rund 1.000 Quadratmeter zusätzliche Fläche. Mit dem großen
Schulungsraum haben wir beste Voraussetzungen für das umfangreiche
Schulungsprogramm des Höchstleistungsrechenzentrums geschaffen“, sagte
Finanzstaatssekretärin Gisela Splett.

Wissenschaftsministerin Theresia Bauer: „Das HLRS liefert mit seinen Super-
computern Spitzenleistung für Wissenschaft und Wirtschaft. Die rasante Rechen-
leistung von Supercomputern richtig einzusetzen, ist nur mit Schulungen für die
Anwender aus Wissenschaft und Wirtschaft möglich. Daher kommt dem
Schulungszentrum eine entscheidende Rolle zu, wenn die Superrechner über
alle Disziplinen hinweg optimal genutzt werden sollen. Das HLRS bietet eine
wissenschaftliche Schlüsseltechnologie, die Mehrwert für alle schaffen kann.“

Das HLRS führt als Mitglied des Gauss Centre for Supercomputing (GCS) auf nationaler Ebene und im Rahmen der PRACE-Initiative auch auf europäischer Ebene zahlreiche Fortbildungen zum Thema Supercomputer durch. Die Schulungen richten sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, an Industrie und mittelständische Unternehmen, die die Rechenleistung des derzeit schnellsten Rechners in Deutschland nutzen.

Das zweistöckige Gebäude des HLRS liegt im Birkhof-Areal. Das Areal umfasst den südlichen Rand des Wissenschaftscampus in Stuttgart-Vaihingen. Zukünftig sollen die östlich an das HLRS und das dortige Technologiezentrum angrenzenden landeseigenen Grundstücke für die Universität Stuttgart und andere Forschungseinrichtungen, wie die Fraunhofer-Gesellschaft, als Erweiterungsfläche dienen.

Die Universität Stuttgart investiert in den Neubau rund 6,8 Millionen Euro.

Hinweis an die Redaktionen

Fotos können unter www.fm.baden-wuerttemberg.de/mediathek mit entsprechendem Bildnachweis heruntergeladen und honorarfrei verwendet werden.